

PHILIPPIKA

Altertumswissenschaftliche Abhandlungen
Contributions to the Study
of Ancient World Cultures

Herausgegeben von / Edited by
Joachim Hengstl, Elizabeth Irwin,
Andrea Jördens, Torsten Mattern,
Robert Rollinger, Kai Ruffing, Orell Witthuhn

177

2024

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Caput studiorum

Festschrift für Rudolf Haensch
zu seinem 65. Geburtstag

Herausgegeben von Simone Killen,
Sandra Scheuble-Reiter und Stefanie Schmidt

2024

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bis Band 60: Philippika. Marburger altertumskundliche Abhandlungen.

Foto Seite V: D-DAI-MAD-DG-30-2022-10 (Ricardo Balbin).
CC BY-NC-ND.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <https://dnb.de/> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the internet
at <https://dnb.de/>.

For further information about our publishing program consult our
website <https://www.harrassowitz-verlag.de/>

P. Riedlberger, Some Observations on the Textual Transmission of Julian's Law on Sub-
ordinate Judges. 119–130 © P. Riedlberger, CC BY-SA 4.0: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.en>.

The terms of the CC licence apply only to the original material. The use of material
from other sources (identified by a source citation) such as charts, illustrations, pho-
tographs and text extracts may require further permission for use from the respective
rights holder.

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2024
This work, including all of its parts, is protected by copyright.
Any use beyond the limits of copyright law without the permission
of the publisher is forbidden and subject to penalty. This applies
particularly to reproductions, translations, microfilms and storage
and processing in electronic systems.
Printed on permanent/durable paper.
Printing and binding: Hubert & Co., Göttingen
Printed in Germany

ISSN 1613-5628
ISBN 978-3-447-12129-3

eISSN 2701-8091
eISBN 978-3-447-39483-3

INHALT

Praefatio	XIII
Tabula gratulatoria	XV
Schriftenverzeichnis Rudolf Haensch.....	XVII

Editionen & Textrezeption

<i>Rodney Ast – Lucia C. Colella</i> An Estate Account from Gafsa	3
<i>Alan K. Bowman</i> Romano-British Writing-Tablets	13
<i>Hélène Cuvigny</i> <i>Donativum</i> , crue du Nil, procureur et botte de choux	27
<i>Ulrike Ehmig</i> Lammfromm: Eine wiedergefundene neopunische Stele in der Dresdner Antikensammlung.....	41
<i>Helena Gimeno Pascual</i> Una inscripción inédita en Jerez de los Caballeros (Badajoz).....	63
<i>Claudia Kreuzsaler</i> P.Mich. IX 522: Das Edikt des Valerius Eudaimon zur Bekämpfung anonymer Anzeigen	71
<i>Thomas Kruse</i> Besitzdeklaration an das Gauarchiv des Arsinoites.....	85
<i>Marc Mayer i Olivé</i> Notas sobre la tradición y composición de dos inscripciones atribuidas a Aesis in Vmbria: CIL XI 778* y 779*	97
<i>Simona Morretta – Silvia Orlandi</i> The <i>fulgur conditum</i> Ritual: Two New Examples from Rome	107

Peter Riedlberger

Some Observations on the Textual Transmission of Julian's Law on Subordinate Judges	119
--	-----

Administration & Römische Herrschaft

Stéphane Benoist

Zénobie contre Rome? Discours impérial et relations romano-barbares (du III ^e au début du V ^e siècle de notre ère): un bref essai d'histoire connectée	133
---	-----

Sophia Bönisch-Meyer

Ein <i>optio custodiarum</i> im <i>officium</i> des Statthalters von Lycia et Pamphylia in Patara	149
--	-----

Roland Färber

Könige in Köln und die Weiternutzung spätrömischer Praetoria	165
--	-----

Denis Feissel

L'épigraphie d'Ilion sous les Tétrarques et les derniers proconsuls d'Asie avant la séparation de la province d'Hellespont	187
---	-----

Christine Hoët-van Cauwenberghe

À propos d'Athènes, capitale du Panhellénion	203
--	-----

Frédéric Hurlet

Le gouvernement des provinces publiques prétoriennes sous Auguste. Une hypothèse sur les pouvoirs et fonctions dévolus au <i>quaestor pro praetore</i>	215
---	-----

Andrea Jördens

Plautian in Ägypten	231
-------------------------------	-----

Lennart Lundgreen

Zur Veröffentlichung des Ediktes des Tiberius Iulius Alexander und der weiteren inschriftlich erhaltenen Statthalteredikte in der Oasis Magna als Ausdruck der Formierung römischer Herrschaftspraxis in Aegyptus	259
---	-----

Christof Schuler

Augustus oder Tiberius? Ein Brief an den Lykischen Bund aus Tlos	271
--	-----

Matthias Stern

- Παράρχης oder παράρχος? Zum Gebrauch stammgleicher Synonyme
in dokumentarischen Texten und einer hypothetischen ‚Notarschule‘
im Dorf Aphrodito 283

Militär

Patrick Le Roux

- Provincia inermis* 299

Bernbard Palme

- Die Entlassungsurkunde des Kavalleristen Sarapion und die Kopierpraxis
spätromischer Militärkanzleien 309

Rubina Raja

- Nurbel – a Hitherto Unknown Palmyrene Centurion:
The *vitis* Staff in Palmyrene Funerary Art 325

Prosopographie

Franziska Beutler

- Der *procurator Neaspoleos* Flavius Flavianus: Eine prosopographische Notiz. 343

Werner Eck

- Sozialer Abstieg oder unterschiedliche Personen? Zu CIL IX 3155–3157. 349

Ségolène Demougin

- À nouveau Sufenas Proculus. 357

Recht & Verfassung

Andreas Bendlin

- C.C.C (CIL VI 2193 = 4416): Three Letters and a Julian Law
in Augustan Rome 371

Christian Reitzenstein-Ronning

- „ein aner kennens- und bemerkenswerter Brauch“:
Polybios über das Exil in Rom 391

<i>Patrick Sänger</i> Aristoteles und die semantische Entwicklung des Begriffs πολίτευμα	409
<i>Sebastian Schmidt-Hofner</i> Die Zumutungen der Appellation und die Ehre des Magistraten im späten Rom	421
<i>Ansgar Teichgräber</i> Räumliche Grenzen und die Gesellschaft am Beispiel des Übereinkommens zwischen Milet und Olbia (I.Delphinion 136)	441
<i>Claudia Tiersch</i> Mommsens Staatsrecht: Ein Zeugnis des politischen Liberalismus?	451
<i>Katharina Wojciech</i> Die <i>tutrix</i> in justinianischer Gesetzgebung: Über das Paradoxon eines Mutterbildes	465
Religion & Kirche	
<i>Juan Manuel Abascal Palazon</i> Deus Mentoviacus (Hispania Citerior)	483
<i>Bruno Bleckmann</i> Arelate metropolis: Zu einem bekannten Problem der Geschichte Galliens im frühem fünften Jahrhundert	495
<i>Philipp von Rummel</i> Restituta in Simitthus	505
<i>Wolfgang Spickermann</i> Die niedergermanischen <i>Deae Domesticae</i> und ihre Verbreitung	515
<i>Karl Strobel</i> Priesterliche Biographien in historisch bewegten Zeiten: Autobiographische Inschriften als Charakteristikum der ägyptischen Überlieferung von der Perserzeit bis zur Errichtung der makedonischen Herrschaft in Ägypten	527
<i>Christian Witschel</i> Kirchen als (neue) Räume der sozialen Repräsentation in den Städten des westlichen Imperium Romanum?	543

Wirtschaft*Charles Doyen*

Livres commerciales, livres italiques et mines: la métrologie pondérale à l'époque impériale. 565

Kai Ruffing

Summus Poeninus: Zur wirtschaftlichen Bedeutung des Großen St. Bernhard in der römischen Kaiserzeit. 593

Quellenverzeichnis 599

PRAEFATIO

Caput studiorum – Für jeden, der mit Rudolf Haensch und seinem wissenschaftlichen Oeuvre vertraut ist, ist die Anspielung auf seine dreifach ausgezeichnete, vielfach rezensierte und noch häufiger rezipierte Dissertation ‚Capita provinciarum. Statthaltersitze und Provinzialverwaltung in der römischen Kaiserzeit‘ offenkundig. Wir wählten diesen Titel für die Festschrift, weil er eine Ehrung beinhaltet und zugleich zum Ausdruck bringt, welche Verdienste der Jubilar für seine zahlreichen Forschungsgebiete erbracht hat, die sich von der römischen Herrschaft und Verwaltung sowie ihrer materiellen Evidenz, d.h. neben den Provinzhauptstädten insbesondere dem römischen Heer und der Provinz Aegyptus, über antike Religionen und das Judentum bis hin zum spätantiken Christentum, vor allem dem Klerus und dem Kirchenbau, erstrecken. Seine zahl- und umfangreichen Publikationen, die aus seiner unermüdlichen Schaffenskraft heraus entstanden sind, können als Meilensteine in der Erforschung der römischen und spätantiken Geschichte gelten, an denen sich ohne Zweifel noch viele zukünftige Generationen von Forscherinnen und Forschern orientieren werden. Darüber hinaus kann der Jubilar als eine Art Universalgelehrter gelten, dessen Wissen weit über seine eigenen Forschungsgebiete hinausreicht – es dürfte kaum eine antike Quelle und kaum einen Aspekt geben, zu dem er nichts beitragen kann.

Seine Expertise teilt Rudolf Haensch bereitwillig mit Kolleginnen und Kollegen sowie mit dem wissenschaftlichen Nachwuchs, dessen Förderung ihm sehr am Herzen liegt. Diese Kollegialität ist auf das Engste verbunden mit seiner außerordentlichen Hilfsbereitschaft: Mit seinem profunden Wissen steht er jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung, ungeachtet dessen, ob er auf dem Papier als jemandes Betreuer ausgewiesen ist oder nicht. Insofern hat der Jubilar nicht nur die Altertumswissenschaften als solche nachhaltig geprägt, sondern auch den persönlichen Weg vieler seiner Kolleginnen und Kollegen – vor allem den unseren. Wir, die Herausgeberinnen, haben Rudolf Haensch als engagierten und gerechten Mentor kennengelernt, der sich den individuellen Fragen und Problemen seiner Schülerinnen und Schüler intensiv widmet. Er unterstützt den wissenschaftlichen Nachwuchs nicht nur durch die Teilhabe an seinem umfassenden Wissen, sondern setzt Impulse, das eigene Potential zu entfalten und nach dem bestmöglichen Forschungsergebnis zu streben. Denn den hohen Anspruch, den Rudolf Haensch an sich selbst und seine wissenschaftlichen Arbeiten stellt, fordert er auch von anderen. So sprachen handschriftlich verfasste, oftmals schwer entzifferbare Kommentare auf unseren Manuskripten nicht nur zwischen den Zeilen, dass ihm der Text in seiner jetzigen Form „ganz und gar nicht gefalle“, was nolens volens eine erneute intensive Beschäftigung unsererseits mit der bereits abgeschlossen geglaubten Materie nach sich zog. Diejenigen, die das Glück haben, mit Rudolf Haensch arbeiten zu dürfen, schätzen seinen kritischen Geist, der vermeintlich naheliegende Lösungen konsequent und ohne Umschweife hinterfragt.

Wohlbekannt dürfte allen die „eine Frage“ sein, die er gemeinhin am Ende von Diskussionsrunden noch hat und welche nicht selten die eigentliche Problemstellung des zuvor Gehörten vor Augen führt.

Das breite thematische Forschungsspektrum des Jubilars spiegelt nicht nur das umfangreiche Schriftenverzeichnis zu Beginn dieses Bandes wider, sondern auch die in dieser Festschrift vereinten Beiträge, die ihren Anfang gleichsam zur Unzeit inmitten der Corona-Pandemie nahm. Trotz breiten Zuspruchs zu diesem Projekt und anfänglicher Bereitschaft, Rudolf Haensch mit einem Beitrag zu ehren, sahen sich viele seiner Weggefährtinnen und Weggefährten bedauerlicherweise außer Stande, aktiv an dieser Festschrift mitzuwirken. Die Gründe hierfür reichten von einer plötzlichen Corona-Erkrankung über geschlossene Bibliotheken bis hin zu übermäßiger Arbeitsbelastung aufgrund der anhaltenden Ausnahmesituation. Dass diese Festschrift nun all diesen Widrigkeiten zum Trotz 41 Beiträge umfasst, freut uns als Herausgeberinnen umso mehr und verpflichtet uns allen Autorinnen und Autoren zu großem Dank. All diejenigen, die aus verschiedenen Gründen nicht die Möglichkeit hatten, einen Beitrag zu verfassen, bringen dem Jubilar ihre Glückwünsche in der Tabula gratulatoria dar. Wir haben uns nach besten Kräften bemüht, alle engen Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter des Jubilars in dieses Projekt einzubeziehen. Dies hat uns erneut vor Augen geführt, wie weit vernetzt und hoch geschätzt Rudolf Haensch in der albertumswissenschaftlichen Community ist! In der Hoffnung, sie alle ausfindig gemacht zu haben, bitten wir um Entschuldigung, falls uns dies nicht in jedem Einzelfall gelungen sein sollte.

Des Weiteren sind wir den Herausgeberinnen und Herausgebern der Reihe *Philippika – Altertumswissenschaftliche Abhandlungen* sehr dankbar, die sich der Idee einer Festschrift anlässlich Rudolf Haenschs 65. Geburtstag wohlwollend angenommen haben. Besonderer Dank gebührt Herrn Stephan Specht, dem Leiter des Harrassowitz Verlags, der die Entstehung des Projektes von den ersten rudimentären Anfängen bis zum Ende mit großem Einsatz und Engagement begleitet hat. Ebenso danken wir Frau Ulrike Melzow vom Harrassowitz Verlag für ihre sorgfältige Arbeit beim Satz und ihre stete Unterstützung. Schließlich sind wir Frau Louisa Bergt für die Erstellung der Indices zu großem Dank verpflichtet.

Mit der Herausgabe dieser Festschrift möchten wir unsere tiefe Verbundenheit mit und vor allem Dankbarkeit gegenüber dem Jubilar ausdrücken und Dir, lieber Rudolf, ganz herzlich zum 65. Geburtstag gratulieren. Wir hoffen, die Lektüre bereitet Dir viel Freude!

September 2023

Simone Killen, Sandra Scheuble-Reiter & Stefanie Schmidt